

Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur für

Nachhaltiges Gestalten und Bauen

(BMLRT-Stiftungsprofessur für Nachhaltiges Gestalten und Bauen – Neues Europäisches Bauhaus)

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Jänner 2026 eine Professur für Nachhaltiges Gestalten und Bauen zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die Alma Mater Viridis, ist die Universität der Nachhaltigkeit und des Lebens. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung von Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrt sie das Wissen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Mit 10.000 Studierenden und über 3000 Mitarbeiter*innen ist die BOKU eine der führenden Nachhaltigkeitsuniversitäten in Europa.

Das Department für Landschaft, Wasser und Infrastruktur stellt mit seinen Themenfeldern unter anderem Kernkompetenzen des (i) Bachelorstudiums „Umweltingenieurwissenschaften“, des (ii) Masterstudiums „Kulturtechnik und Wasserwirtschaft“, (iii) des Masterstudiums „Green Building Engineering“ sowie (iv) des Doktoratstudiums BUILD.NATURE (Build like nature – Resilient Buildings, Materials and Society) dar. Die strategischen Ziele sind das energie- und ressourcenschonende Planen, Bauen und Renovieren zur Entwicklung eines nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensraumes.

Der*die Bewerber*in soll im Bereich der architektonischen Planung und des Entwurfs von Gebäuden sowohl in der Lehre als auch in der Forschung aktiv sein.

Es wird erwartet, dass der*die Bewerber*in eine Verbindung aus architektonischer Sicht zwischen der Raum- und Landschaftsplanung einerseits und der Konstruktion bzw. dem ressourceneffizienten Hochbau andererseits herstellt und im Bereich dieser Schnittstelle forscht und lehrt. Neben der räumlichen Konzeption und Gestaltung der Gebäude sollen die Nutzer*innen mit generationsbedingten Funktionsänderungen eine zentrale Rolle in der Planung einnehmen.

Zudem wird die Berücksichtigung der Grundprinzipien des Neuen Europäischen Bauhauses (Ästhetik, Inklusion und Nachhaltigkeit) als wesentlich angesehen und muss eine zentrale Rolle in der Forschungsstrategie einnehmen. Eine Vernetzung der Forschungstätigkeiten mit nationalen und internationalen Initiativen zum Neuen Europäischen Bauhaus ist zudem wünschenswert. Hauptfokus soll dabei auf die architektonische Gestaltung und kreislaufgerechte Planung beim primären Einsatz von biobasierten Materialien gelegt werden.

Es wird erwartet, dass sich der*die Bewerber*in aktiv bei den Lehrveranstaltungen des Instituts für Hochbau, Holzbau und kreislaufgerechtes Bauen sowie bei weiteren Lehrveranstaltungen an der BOKU einbringt und zu der Thematik neue Lehrveranstaltungen entwickelt. Eine fachliche Zusammenarbeit am Department sowie mit anderen, fachnahen BOKU-Departments ist erwünscht.

Anforderungsprofil

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige internationale facheinschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.

- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftler*innen.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung, nationale und internationale Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Ausgezeichnete Publikationstätigkeit im Fachgebiet.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation; Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft, in den ersten beiden Jahren Deutsch zu erlernen.

Es wird hier darauf hingewiesen, dass die berufene Person in den letzten drei Jahren in keinem Dienstverhältnis mit der berufenden Universität gestanden haben darf (FFG-Vorgabe bei Stiftungsprofessuren).

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte den Leiter des Instituts für Hochbau, Holzbau und kreislaufgerechtes Bauen, Univ.-Prof. Dr. Benjamin Kromoser, Telefon: +43 1 47654 87611, E-Mail: benjamin.kromoser@boku.ac.at.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als **eine PDF-Datei** (Nachname_Vorname.pdf) mit den unten angeführten Informationen in englischer Sprache bis spätestens **15. Juli 2025** per E-Mail an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien (berufungen@boku.ac.at).

Folgende Unterlagen fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).
- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit, Angabe der ORCID, inkl. Lehrportfolio – Informationen dazu unter <http://short.boku.ac.at/teachingportfolio>.
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten (max. 4 Seiten A4).
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Forschungsprojekte.
- Kopien von 5 eigenen Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden.

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechenden Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (6.604,30 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle, zur BOKU und dem Department können dem Web entnommen werden: <https://boku.ac.at>